

Das Rathaus.

Das alte und neue Rathaus zu Anfang des 18. Jahrhunderts zeigen die Abbildungen bei W. Dillich und in einem Stich von 1710.

Das jetzige ist ein einfacher Bau mit drei Obergeschossen und Freitreppe zum ersten Obergeschoss. Die Marktschauseite (Fig. 25) ist durch Gurtgesimse gegliedert; über der Eingangstür ein Austritt auf je zwei Kragsteinen; die Balkontür spitz verdacht. Seitlich der Haustür und an den Fensterbrüstungen im ersten Obergeschoss Liktorenbündel aus Putz. In dem einfachen Dachreiter hängen zwei Glocken von 1819 und 1820. Die bekrönende Figur fehlt. Im Innern führt ein schmaler Mittelflur zu dem geräumigen Treppenhaus mit der Doppeltreppe.

Der Bau ist im wesentlichen 1818 nach dem im Ratsarchiv erhaltenen Entwürfe des Hofbaumeisters Thormeyer errichtet. Die Maurerarbeiten fertigte Friedrich Gottlob Preusche, die Zimmerarbeiten Johann Gottfried Dächert aus Kamenz.

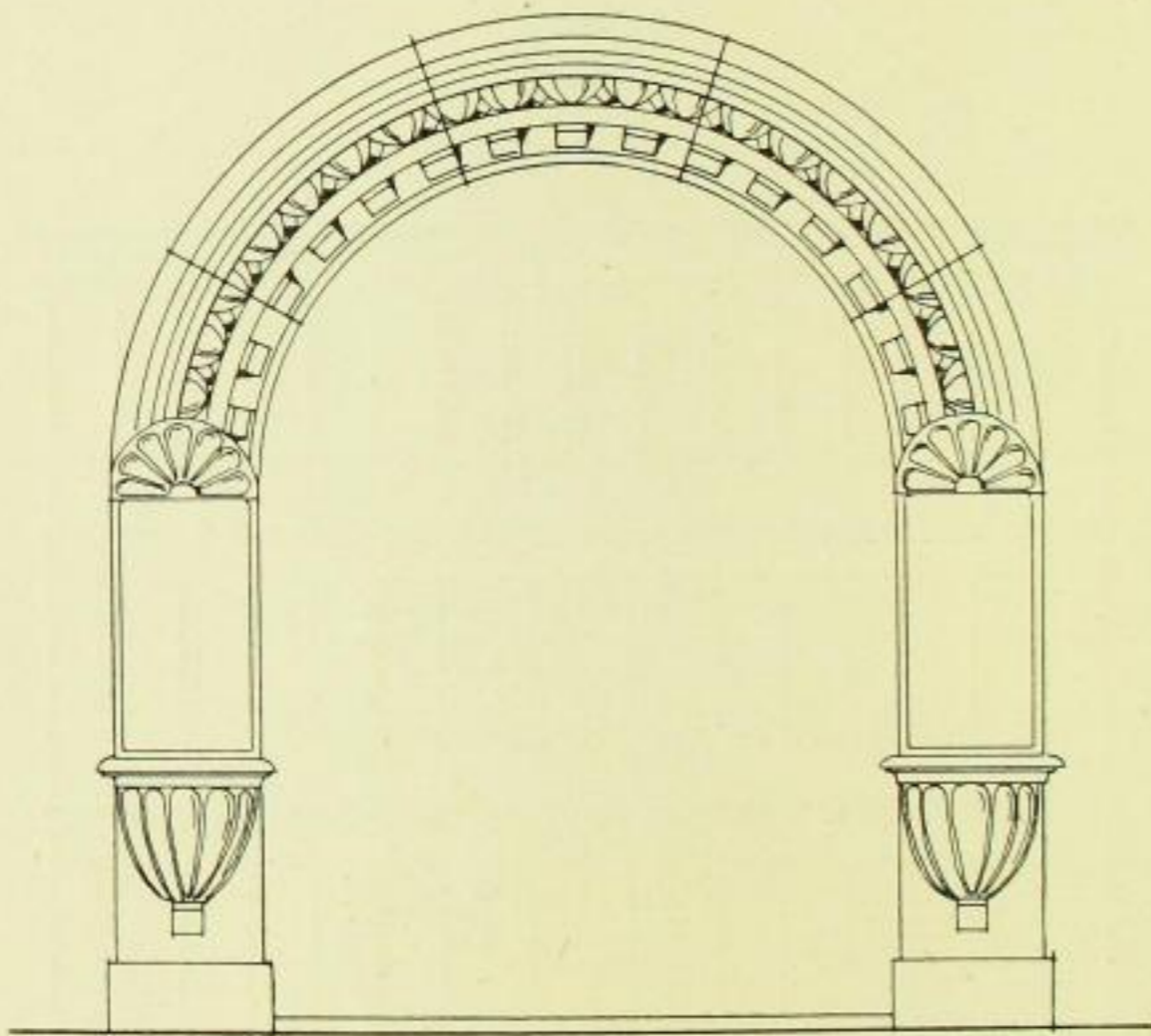


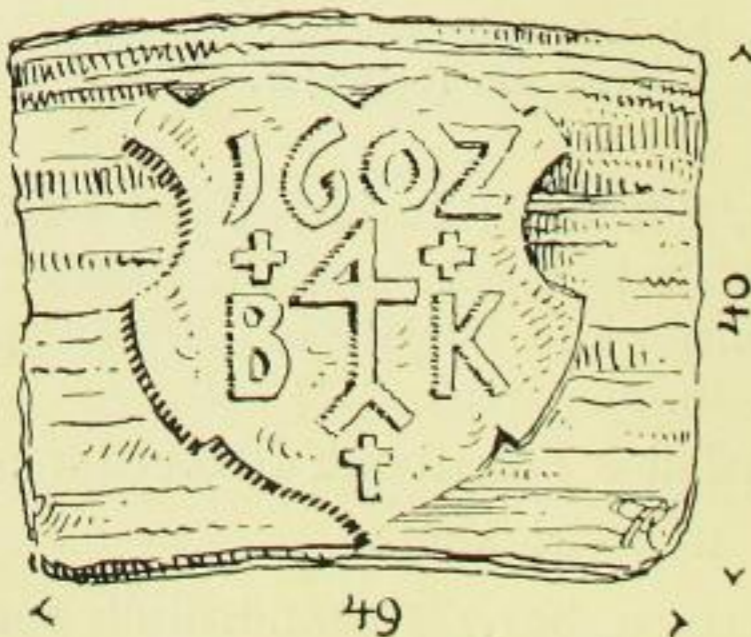
Fig. 26. Bischofswerda, Haustor.

Die Wohnhäuser.

Der Brand von 1813 soll von der ganzen Stadt nur drei kleine Häuser zwischen der Töpfer- und Dresdner Strafe übrig gelassen haben. Nur wenige Reste erinnern an das ältere bürgerliche Bauwesen.

Haustor, 154 cm im Lichten weit (Fig. 26), 1906 gefunden beim Umbau der Kirchhofsmauer am Kirchplatz. Da sich u. a. die Kämpfersteine dreifach fanden, dürften zwei solche Tore vorhanden gewesen sein, die wahrscheinlich in die Pfarrhäuser führten. Die Sitze sind fast ganz verstümmelt. Im Museum. Um 1600.

Altmarkt Nr. 7. Ueber der Haustüre befindet sich eine Kartusche mit der nebenstehenden Hausmarke, bez.: N. B., in ovalem Feld, das von Voluten umgeben ist. Oben ein Engelsköpfchen. 17. Jahrhundert.



Dresdner Strafe Nr. 5. In der Küche über dem Herd ist ein Stein mit nebenstehender Hausmarke eingemauert, bez.: 1602 | BK und mit drei Kreuzen. Wahrscheinlich der Schlussstein eines Torbogens. Granit.



Im Hofe eine alte mit Eisenblech beschlagene Türe, bez.: MAR | 1736, mit eisernen Bändern. In der Mitte der Kreuzbänder eine Rosette.

Altmarkt Nr. 28. Im Flur des neuen Hauses ein von der Schauseite des alten Baues stammender Stein.